

22.05.– 25.07.2021

Carolyn Lazard

Hintertür



Carolyn Lazard, *Untitled* (Videostill), 2021 © Carolyn Lazard

PRESSERUNDGANG:

Donnerstag, 20.05.2021, 11 Uhr
(mit Voranmeldung) oder nach
Vereinbarung

ERÖFFNUNGSWOCHENENDE*:

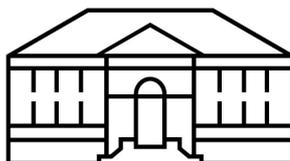
Samstag, 22.05.2021, 11-17 Uhr &
Sonntag, 23.05.2021, 11-17 Uhr

*Aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung ist der Einlass zurzeit nur mit einem negativen Testergebnis (offizieller Antigen-Test (kein Selbsttest) oder PCR-Test, der nicht älter als 24 Stunden sein darf) oder dem Nachweis der vollständigen Impfung (die mindestens 14 Tage zurückliegt) oder einem Nachweis der Genesung (in Form eines positiven Testergebnisses, das mindestens 28 Tage und höchstens sechs Monate zurückliegt) möglich.

PRESSETEXT:

In künstlerischen Arbeiten hinterfragt Carolyn Lazard die kapitalistische Idealisierung von Gesundheit und Produktivität, indem Lazard „radikale Formen der Arbeitsunfähigkeit“ (Lazard) etabliert,

Kunstverein
Braunschweig



denen ein alternatives Verständnis von Leistung und Zeit zugrunde liegt. Vor dem Hintergrund solcher, auch mit „crip time“ betitelter Konzepte, okkupiert Lazard temporär institutionalisierte Zeitgefüge und Räume.

Für die Einzelausstellung *Hintertür* hat Lazard eine neue Videoinstallation produziert, in der die Tradition von Flicker-Filmen und ihre körperlichen Reaktionen aufgegriffen werden. Dabei verweist Lazard auf die gegenseitige Verkörperung von Filmemacher_in und Betrachter_in und thematisiert im Kontext eines phänomenologischen Films Bedürfnisse von Vermittlung und Zugänglichkeit.

Als eine zentrale Geste der Ausstellung verkehrt Lazard zudem die räumliche Logik der Remise des Kunstverein Braunschweig, wo architektonische Interventionen die Navigation des Publikums grundlegend ändern. Die Zugänglichkeit zu historischen Gebäuden wird auch von Bestimmungen des Denkmalschutzes reguliert. Geringfügige künstlerische Eingriffe dürfen aber vorübergehend im Gebäude vorgenommen werden. So hat Lazard im Rahmen der Ausstellung *Remise ramp* (2021), eine Rampe, die zwei Räume verbindet, und *Remise sign* (2021), ein Schild, das Besucher_innen durch den Seiteneingang ins Gebäude führt, implementiert. Beide Werke bleiben nach Ausstellungsende zunächst erhalten.

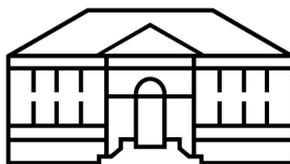
Hintertür wird um ein diskursives Rahmenprogramm mit Lesungen, Filmscreenings und Gesprächen erweitert, in dem Fragen nach Teilhabe und Fürsorge vertieft werden. Begleitend zur Ausstellung wird ein Künstler_innenbuch mit neuen Texten der Lyrikerin und Künstlerin Joselia Hughes veröffentlicht.

Carolyn Lazard (*1987 USA) realisierte zuletzt Einzel- und Duo-ausstellungen bei Essex Street, New York (2020) und Shoot the Lobster, New York (2018, gemeinsam mit Juliana Huxtable). 2022 folgt eine Einzelausstellung im Walker Art Center. Die Präsentation im Kunstverein Braunschweig ist die erste institutionelle Einzelausstellung von Carolyn Lazard in Europa.

Kuratorin: Nele Kaczmarek

Installationsansichten lassen wir Ihnen ab dem 21.05.2021 gerne zukommen. Bitte wenden Sie sich hierfür an: presse@kunstvereinbraunschweig.de oder Tel. 0531 49556.

Kunstverein
Braunschweig



*Zu den Rahmenbedingungen der Eröffnungsveranstaltung informieren wir Sie kurzfristig auf unserer Webseite: kunstvereinbraunschweig.de

Ausstellung und Katalog werden ermöglicht durch:



Der Kunstverein Braunschweig e.V. wird gefördert von:



Kunstverein
Braunschweig

